

# ROTMILAN

(*Milvus milvus*)



Familie: Habichtartige (Accipitridae)

## Kennzeichen/Merkmale

Tief gegabelter Schwanz als Kennzeichen. Unverkennbar rostrote Schwanzoberseite und rotbraune Unterseite mit großen hellen Federn auf den Handflügeln. Flügelspannweite von 155-180 cm. Männchen sind mit rund einem Kilogramm Körpergewicht um ein Drittel leichter als Weibchen. Sein Ruf ist ein gedehntes Trillern „uuu-wiuwuiuu-wiuuu“.

## Lebensraum und Lebensweise

### Anforderungen an die Landschaftsstruktur:

Wald bzw. Waldränder (hoher Anteil an altem Laubwald) als Brut- und Ruhehabitat und waldfreies Gelände (Offenland mit hohem Grünlandanteil) als Nahrungshabitat, früher z. T. auch Mülldeponien. Meidet stark walddreiche Gebiete.

**Neststandort:** Horste auf hohen Bäumen in der Waldrandzone lichter Laub- und Mischwälder.

**Brut:** Brutbestand RLP bis 2012: 500-700 Paare. Brutbeginn Anfang/Mitte April. Gelege aus 2-4 Eiern, die ca. 33 Tage bebrütet werden. Nach etwa 6 bis 8 Wochen werden die Jungvögel flügge, bleiben aber weitere 4 Wochen im Familienverband.

**Nahrung:** Beute sind Mäuse, Feldhamster, Vögel, Fische und Aas. Auch Müllkippen sind für ihn Anziehungspunkte. Das Nahrungsrevier ist oft > 4 km<sup>2</sup> groß. Nahrungsflüge zu besonders geeigneten Gebieten gehen sogar noch darüber hinaus.

**Verhalten:** Der Rotmilan ist tagaktiv und sucht in ausdauerndem Segelflug die Landschaft nach Nahrung ab.

## Vorkommen und regionale Verbreitung

Deutschland beherbergt ca. 65 % des Weltbestandes. In Rheinland-Pfalz nördlich des Hunsrück- und Taunuskammes flächenhaft verbreitet und auch in der West- und Nordpfalz. Speziell in den grünlandwirtschaftlich geprägten Mittelgebirgslagen.

## Bewirtschaftung

Erhalt einer kleinstrukturierten Feldflur und Altholzbeständen als Horststandorte. Desweiteren tragen eine Extensivierung der Landwirtschaft, die Anlage und Mahd von Randstreifen, Verzicht auf forstliche Arbeiten und Jagd in Horstnä-

Gefährdung: RLP: Vorwarnliste  
D: Zur Zeit nicht gefährdet

Bestandstrend: kurzfristig abnehmend

Schutzstatus streng geschützte Art nach Naturschutzgesetz (BNatSchG)  
Art der EU-Vogelschutzrichtlinie

Extrem hohe Verantwortung für Rheinland-Pfalz

## Sensible Zeiten

Brutzeiten ○○○○**A****M****J****J**○○○○○○○

Zugverhalten Sommervogel in Mitteleuropa, überwintert überwiegend in Spanien und Frankreich, selten auch bei uns. Ankunft an den Nistquartieren Mitte März. Wegzug Ende August bis Ende Oktober.

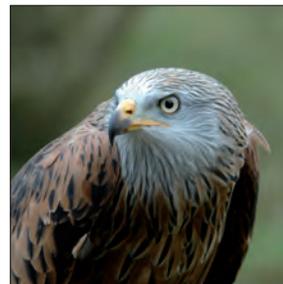


Foto: Heinz Strunk

Rotmilan im Portrait



Foto: Thomas Isselbacher  
Foto oben: Mathias Schäff

Rotmilan-Nestjunge



Foto: pixabay

Rotmilan im Flug



Foto: Mathias Schäff

Flugbild eines Rotmilans

he während der Brutzeit, sowie die Begrenzung von Grünlandumbruch und großflächigen Nutzungsänderungen, zum Schutz bei.

Informationen über weitere Details oder zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrer Beratung oder unter [www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de](http://www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de).